



JAHRESRÜCKBLICK 2020

Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

für gewöhnlich haben wir die Arbeit des Fanprojekts immer in einem Saisonbericht zusammengefasst, zuletzt für die Saison 2019/20. Weil die Förderung unserer Einrichtung mittlerweile jährlich geschieht, haben wir beschlossen, unseren Tätigkeitsbericht anzupassen und kalendarisch zu dokumentieren. In neuem Design erscheint nun zum ersten Mal der Jahresrückblick des Fanprojekts.

Alles andere als normal entwickelte sich 2020 für die Fans, den Fußball und natürlich auch für das Fanprojekt. Dass eine Pandemie, die das Leben weltweit bestimmt, unseren Alltag dermaßen verändert, die Gesundheit und Existenzen bedroht, lag zu Beginn des Jahres noch außerhalb unserer Vorstellungskraft. Vieles von dem, was im Beruf oder privat normal ist, fehlte. Auf die sich immer wieder ändernden Situationen haben wir unsere Arbeit in den vergangenen Monaten schnell und flexibel umgestellt, den Kontakt zu unserer Zielgruppe und zu unserem Netzwerk aufrechterhalten, unsere Hilfe zur Verfügung gestellt und alternative Angebote geschaffen. Unter Einhaltung von Hygiene- und Schutzkonzepten haben wir so oft wie möglich die Türen des Fanprojekts geöffnet, damit Jugendliche ihre Freizeit bei uns und mit ihren Freunden und Freundinnen verbringen können.

Gerne würden wir den kommenden Monaten wieder positiver entgegensehen, doch wissen wir heute nicht, welche Auswirkungen die Pandemie noch haben wird. Was bleibt ist die Hoffnung auf bessere Zeiten und wir wünschen allen mehr denn je: achten Sie gut auf sich und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Sebastian Feis
Projektleitung



Unsere Einrichtung

SOZIALE ARBEIT MIT FUSSBALLFANS

Fanprojekte sind eine besondere Form der Jugend- und Sozialarbeit. Sie sind Einrichtungen der freien Jugendhilfe und mit den kommunalen Jugendhilfestrukturen vernetzt. Arbeitsgrundlagen sind das SGB VIII sowie das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS). Hauptzielgruppe bilden junge Fußballfans im Alter von 12 bis 27 Jahren.

UNSERE EINRICHTUNG

Das AWO Fanprojekt Aachen gibt es seit dem 1.11.2008 und es steht in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V., einer anerkannten Trägerin der freien Jugendhilfe. Wir sind unabhängig von Alemannia Aachen, den Verbänden, der Fanszene und den Sicherheitsorganen.

Finanziert wird unsere Einrichtung zu 50% durch den Deutschen Fußball-Bund, zu 28% durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen sowie zu jeweils 11% durch die StädteRegion und die Stadt Aachen.

UNSERE ZIELE

- Persönlichkeitsentwicklung und Partizipation jugendlicher Fußballfans
- Abbau von Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus
- Gewaltprävention und Förderung gewaltfreier Konfliktlösungen
- Förderung von Verantwortungsbewusstsein und der Orientierung an demokratischen Werten
- Förderung von Kreativität

UNSERE AUFGABEN

- Aufsuchende Sozialarbeit
- Offene Jugendarbeit
- Einzelfallhilfe
- Prävention
- Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

UNSERE ANGEBOTE

- Vermittlung bei Konflikten rund um den Fußball (z.B. mit Polizei, mit Vereinen)
- Persönliche Beratung und Hilfe
- Spielbegleitung
- U18 Auswärtsfahrten
- Heimspieltreff
- Offener Treff mit Dart, Playstation, Tischtennis und Gesellschaftsspielen
- Freizeitaktionen und Ausflüge
- Turniere (z.B. Fanfinale, Streetkick)
- Präventive Schulprojekte
- Bildungs- und Kulturveranstaltungen
- Kreativ-Workshops
- Begegnungsfahrten
- Freiräume für Gruppentreffen
- Digitale Jugendarbeit

UNSER TEAM

Sebastian Feis
Projektleitung
Sportwissenschaftler M.A.
39 Std./Woche
seit 11/2013 im Fanprojekt



Ferry Muljono
Sozialarbeiter B.A.
39 Std./Woche
seit 3/2017 im Fanprojekt



Hendrik Trautmann
Student Soziale Arbeit B.A.
25 Std./Woche
seit 7/2019 im Fanprojekt



Unsere Einrichtung

ÖFFNUNGSZEITEN

- Dienstag bis Donnerstag, 16-21 Uhr
- Heimspieltreff 3 Stunden vor Anpfiff bis 3 Stunden nach Abpfiff am Tivoli
- Weitere Termine nach Absprache
- Öffnungszeiten während der Pandemie: abhängig von den jeweiligen Verordnungen; Einzelkontakte; flexible Gestaltung der Öffnungstage (bis zu 5 Tagen in der Woche)

VERANSTALTUNGEN

- Beachminton
- Beachsoccer
- Billard & Kicker
- Dartturnier
- Digitale Angebote (Infos, Beratung, Quiz u.v.m.)
- Graffiti-Workshop
- Fahrt nach Amsterdam
- Fan-Brunch
- Filmabende
- Fußball-Kulturtage:
 - › Film „Das Wunder von Taipeh“
 - › Film „Zu weit weg“
 - › Vortrag „Aide! Fußball in Israel“
- Hallenfußball
- Hochseilgarten
- Hoppingfahrt nach Bochum
- Kartfahren
- Kochangebote
- Movie-Park
- Minigolf
- Offene Tür am spielfreien Samstag
- Online FIFA-Turniere
- Trampolinpark
- TV-Angebot Fußballspiele
- U18 Fahrten zu Auswärtsspielen
- U18 Hallenmasters Digital
- Unterstützung von Fan-Aktionen
- Workshops zur Gewalt-, Mobbing und Rassismusprävention



Spielbegleitung

HEIM

Während der Heimspiele stehen unsere Räume als Anlaufstelle für Fans im Mittelpunkt. Vor dem An- und nach dem Abpfiff öffnen wir mehrere Stunden lang für den Heimspieltreff unsere Türen. Gelegentlich beherbergen wir auch Stadionverböter während des Spiels in unseren Räumen. Der Tivoli ist Ort für Gespräche mit Fans sowie für Sicherheitsbesprechungen.

AUSWÄRTS

Bei Auswärtsspielen verbringen wir mit den Fans oft davor und danach eine längere Zeit auf Bahnhöfen, in Zügen und Bussen. Es ergeben sich Gespräche mit den uns bekannten Auswärtsfahrern und -fahrerinnen und neue Kontakte. Auswärts ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir zwischen Jugendlichen und Ordnungskräften vermitteln müssen, wesentlich höher als am Tivoli.

U18 AUSWÄRTSFAHRTEN

Nicht alle Familien können ihren Kindern Fahrten zu Auswärtsspielen finanzieren und nicht alle Eltern erlauben ihren Kindern, Zug- oder Busfahrten alleine zu bestreiten. Unsere ausgewählten U18 Auswärtsfahrten sind eine echte Alternative zu den üblichen Fanfahrten. Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren können die Alemannia zu taschengeldfreundlichen Preisen in fremden Stadien erleben. Auf den Fahrten besteht Rauch- und Alkoholverbot.

STATISTIK-CHECK

Die Pandemie sorgte im Fußball für Saisonabbrüche, Spielverlegungen und Einschränkungen. Zum Start der Saison 2020/21 wurden gar keine oder nur wenige Fans im Stadion zugelassen, so dass eine Statistik an dieser Stelle keine Aussagekraft hat. Was die leeren Stadien jedoch eindrucksvoll zeigten, ist die Tatsache, dass der Fußball von seinen Fans lebt und ohne sie viel weniger Spaß macht.



Ferienprogramm

SPORTLICH, KREATIV UND INTERESSANT

Sommerzeit ist Reisezeit. Wir erholen uns und sind unbeschwert. Wir fahren ins Fancamp und fiebern der Saisoneroöffnung entgegen. In diesem Sommer war vieles anders, eingeschränkt oder gar nicht erst durchführbar. So mussten wir das Fancamp am Lippensee - ein Highlight der NRW Fanprojekte - schweren Herzens auf das nächste Jahr verschieben. Trotz der schwierigen Zeit steckten wir den Kopf nicht in den Sand und auch nicht den Sand in den Kopf, wie es einst ein berühmter Fußballer sagte.

Mit einem abwechslungsreichen Sommerferienprogramm schafften wir attraktive Alternativen für die jugendlichen Fans, die wegen des Home-Schoolings, des Saisonabbruchs und fehlender Freizeitmöglichkeiten in den vergangenen Monaten sehr eingeschränkt waren.

Im Graffiti-Workshop durften sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit der Sprühdose und an unserer Graffiti-Wand kreativ austoben. Außerdem verschönerten sie den Geräteschuppen in unserem Garten. Beim Beachminton wurde mit artistischen Sprüngen in den Sand um jeden Ball gekämpft.

Beim Wochenend-Trip nach Amsterdam inklusive Bildungsprogramm, Bootstour und Sightseeing machten wir einen Tagesausflug an den Strand, um uns abzukühlen. Im Moviepark in Bottrop standen die schnellen Attraktionen wie „Jimmy Neutron's Atomic Flyer“ oder der „MP Express“ hoch im Kurs, für den Hochseilgarten am Fühlinger See benötigten wir viel Mut, da wir uns in schwindelerregenden Höhen bewegten. Mit selbstgemachtem Popcorn beim Film-Abend im Fanprojekt wie auch bei einer Runde Minigolf ging es zwar etwas ruhiger, aber nicht weniger fröhlich zu.

Wenngleich dieser Sommer ganz anders war als die vorherigen, halten wir fest: unter besonderen Bedingungen haben wir ein besonderes und buntes Programm für junge Fußballfans geschaffen, viel Spaß gehabt und das Beste aus der Situation gemacht!



Fahrt nach Amsterdam

GRACHTEN UND GESCHICHTE

Hartelijk welkom! Amsterdam hat viel zu bieten und ist von Aachen schnell zu erreichen, weshalb wir uns für einen Wochenend-Trip mit einem üppigen Programm gut gelaunt dorthin auf den Weg machten.

Die Hauptstadt unseres Nachbarlandes wird mit vielem verbunden, u.a. mit den berühmten Grachten, den typisch niederländischen Bauwerken, mit vielen Fahrrädern, Kunst, Kultur und Geschichte(n). Die Geschichte von Anne Frank interessierte uns auf unserer Fahrt besonders.

Das Mädchen, deren Mutter Edith Frank-Holländer übrigens aus Aachen stammte, versteckte sich mit ihrer Familie im Hinterhaus der Prinsengracht 263 vor den Nationalsozialisten, ehe sie von diesen entdeckt, verschleppt und im Konzentrationslager Bergen-Belsen ermordet wurde. In ihrem Tagebuch schrieb Anne Frank ihre Erlebnisse und Gedanken auf. Dieses berührende wie erschütternde Zeitdokument wurde später auf der ganzen Welt bekannt. Auf einem Rundgang durch das Viertel, in dem sie lebte, brachte uns Tour-Guide Vincent ihre Geschichte einfühlsam näher. Er zeigte uns interessante Plätze und gab außerdem einen Einblick in das Leben der jüdischen Gemeinde damals wie heute.

Die Kanäle in Amsterdam prägen den historischen Anblick der Stadt und zählen zu den beliebtesten Touristenattraktionen. Eine Grachtenfahrt darf bei einem Aufenthalt jedenfalls nicht fehlen. Unsere Bootsfahrt an einem warmen Sommerabend inklusive romantischem Sonnenuntergang war noch dazu sehr besonders und eine gelungene Überraschung für unsere Reisegruppe.

Wenngleich diesmal kein Spiel stattfand, war es uns wichtig, zumindest ein bisschen Fußball von unserem Kurzurlaub mitzunehmen. Deswegen besuchten wir die Johan-Cruyff-Arena, die nach dem bedeutendsten niederländischen Fußballspieler benannt wurde und die Heimspielstätte von Rekordmeister Ajax Amsterdam ist. Für einen ausgiebigen Abstecher verschlug es uns ins 50 km entfernte Noordwijk, wo wir uns bei allerbestem Badewetter in der Nordsee erfrischten und am wunderschönen, langen Sandstrand die Seele baumeln lassen konnten.



Fußball-Kulturtag

FÜR JEDE*N ETWAS DABEI

Im Fußball steckt viel Kultur – und in der Kultur auch jede Menge Fußball. Die Überschneidung der zwei Welten nutzen die 15 sozialpädagogischen Fanprojekte sowie die angeschlossene Fachstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW (LAG) und präsentierten zum fünften Mal die Fußball-Kulturtag NRW.

Ein vielfältiges Programm zwischen Kinoleinwand, Vorträgen, Diskussionen, Ausstellungen, Workshops und Themenrundgängen spricht bewusst nicht nur eingefleischte Fußballfans, sondern ein möglich breites Publikum an. Obwohl diesmal vieles anders war und ungewöhnliche Umstände die Planung erschwerten, boten wir in Kooperation mit der LAG der Fanprojekte, dem Klömpchensklub und dem Apollo Kino & Bar insgesamt vier interessante Veranstaltungen an.

Mit dem Kinder- und Familienfilm „Zu weit weg“, dem Dokumentarfilm „Das Wunder von Taipeh“, einem Vortrag zu Fußball in Israel sowie der Fifa-Soccer-Meisterschaft der NRW-Fanprojekte war für jede*n etwas dabei sein.

ZU WEIT WEG

Der Film „Zu weit weg“ handelt vom 12jährigen Ben, dessen Heimatdorf dem Braunkohletagebau weichen muss, sowie dem 11jährigen Tariq, der aus Syrien geflohen ist. Beide spielen leidenschaftlich gerne Fußball, müssen sich in einer neuen Umgebung integrieren und werden Freunde. Obwohl die Flucht vor Krieg nicht mit der Situation von Ben vergleichbar ist, schafft es der Film eindrucksvoll und verständlich, die Gefühle der jungen Protagonisten nachzuempfinden. „Zu weit weg“, der in unserer Region gedreht wurde, kommt nicht leicht und beschwingt daher wie die üblichen Kinderfilme, aber er ist absolut sehenswert. Den 30 Zuschauern und Zuschauerinnen, die unserer Einladung folgten und unter denen v.a. Kinder und Jugendliche einer Jugendhifeinrichtung - teilweise mit eigener Fluchterfahrung - waren, gefiel der Film und der Ausflug ins Apollo Kino sehr gut.



Fußball-Kulturtage

DAS WUNDER VON TAIPEH

1981 lud Taiwan zu einer ersten Fußballweltmeisterschaft der Frauen ein – zu einer Zeit, als der DFB den Frauenfußball, der in Deutschland bis 1970 offiziell verboten war, mehr duldete als förderte. Da die Gründung einer Frauennationalmannschaft für den DFB bis dato nicht von Interesse war, ging die Einladung an die deutschen Rekordmeisterinnen der SSG 09 Bergisch Gladbach.

Die ehemaligen Spielerinnen, die zum Teil noch in einer illegalen Thekenmannschaft begannen, erzählen im Film „Das Wunder von Taipeh“ von den heute absurd anmutenden Bedingungen, unter denen sie für ihren großen Traum vom Fußball kämpften, gegen alle Widerstände und mit einer gehörigen Portion Humor.

Ohne jede Unterstützung des DFB spielten sie vor hunderttausenden begeisterten Menschen in den WM-Stadien und live im taiwanesischen Fernsehen das Turnier ihres Lebens. Begleitet von historischem Filmmaterial erzählt der Film eine Fußballgeschichte, in der es um viel mehr als den sportlichen Erfolg geht, nämlich um Gleichberechtigung und Anerkennung.

Die Gründe, warum das Fußball spielen so geliebt wird, sind dieselben wie bei den anwesenden Alemannia-Spielerinnen im Publikum. Bei allem sportlichen Ehrgeiz macht Fußball Spaß, er verbindet und schafft Freundschaften, die die aktive Zeit überdauern.

Aufgrund der neusten Inzidenzwerte in Aachen gab es am Veranstaltungstag etliche nachvollziehbare Absagen. Die Abteilung Alemannia Aachen Frauen- und Juniorinnenfußball ließ es sich aber nicht nehmen, ins Apollo Kino zu kommen. Mit genügend Abstand und Mundschutz am Platz schauten wir diesen sehr empfehlenswerten Film über die Wegbereiterinnen des deutschen Frauenfußballs. Zum Abspann spendeten die 20 Besucher und Besucherinnen warmen Applaus und als Dankeschön für den gelungenen Abend bekamen wir von Teammanager Michael Kaiser sogar einen Alemannia-Schal geschenkt.



Fußball-Kulturtage

AIDE! FUSSBALL IN ISRAEL

Oliver Vrankovic lebt seit über 13 Jahren in Israel und arbeitet dort in der Altenpflege sowie als freier Journalist. Als Mitbegründer von „Kaduregel Groundhopping Israel“ bringt er Fußball-Liebhaber und Liebhaberinnen besonders die dritte Liga des Landes näher und gibt Tipps zu Stadionbesuchen. Einen interessanten Einblick verschaffte Oliver gut 20 Zuhörern und Zuhörerinnen mit seinem Vortrag „Aide! Fußball in Israel“ bei seinem Gastspiel in Aachen im Rahmen der Fußball-Kulturtage. Die Veranstaltung wurde aufgrund der Pandemie in die Stadiongaststätte „Klömpchensklub“ verlegt, aber konnte trotz erschwelter Bedingungen erfolgreich und sicher durchgeführt werden.

Den Abend leitete Oliver mit der Verstrickung von Politik und Fußball in Israel, den vier Verbänden und den teilweise stark rivalisierenden Bewegungen ein. Daraufhin beschäftigte er sich mit den Entwicklungen rund um die zahlreichen Fan-Vereine Israels, die sich aus Protest gegen zwielichtige Investoren oder extremistische Umtriebe in den Fanszenen gründeten und sich schnell in den höheren Ligen etablieren konnten.

Der Besuch von Spielen dieser Fan-Vereine sind aufgrund ihrer Gastfreundlichkeit sowie ihres lautstarken, kreativen Supports nach Olivers Meinung absolut empfehlenswert. Dies gilt auch für einen Besuch bei den wenigen arabischen Vereinen der israelischen Ligen, deren Fans ihre Teams entgegen der Erwartung überwiegend mit hebräischen Sprechchören und Gesängen unterstützen. Der Austausch zwischen jüdischen und arabischen Fans zeigt, wie der Fußball eine Brücke zwischen den Kulturen Israels schlagen kann. Zum Ende des Abends gab es noch einen regen Austausch zwischen dem Publikum und dem Referenten. Mit wertvollen Hopping- und Reisetipps sowie seinen gesammelten Erfahrungen machte Oliver Lust auf einen Israel-Besuch.



Fanprojekt Digital

KONTAKT-, ABER NICHT IDEENLOS

Unsere Arbeit mit Fans fand in der Vergangenheit am meisten an drei verschiedenen Orten statt: an Spieltagen im bzw. am Stadion, bei Veranstaltungen und Aktionen an den jeweiligen Schauplätzen sowie im Fanprojekt selbst. Unsere digitalen Angebote hatten im Wesentlichen informativen Charakter.

In Zeiten von Lockdown und Einschränkungen haben wir unsere Arbeit umgestellt und digitale Inhalte geschaffen, um den Kontakt zu den v.a. jüngeren Fans aufrechtzuerhalten. Mit einem virtuellen offenen Treff, der Vorstellung des Fanprojekt-Teams, Kreativ-Anleitungen, Film-, Musik- und Leseempfehlungen, Links zu Online-Veranstaltungen und fankulturellen Themen, Quizduellen oder Bilderrätseln konnten wir nicht nur die Langweile ein wenig vertreiben, sondern wir vergrößerten unsere Reichweite. Mit FIFA-Turnieren auf der Spielekonsole brachten wir sogar Aachener Fans mit Fans anderer nordrhein-westfälischer Fanprojekt-Standorte online zusammen.

Aktualisierte Informationen zur Pandemie und Wissenwertes wie Notfallnummern rundeten das breite Angebot ab. Darüber hinaus überarbeiteten wir unsere Homepage, die nun wesentlich übersichtlicher und in neuem Design gestaltet ist. Alle digitalen Angebote können das Fanprojekt als lebhafteste Anlaufstelle, den direkten Austausch mit den Fans, das Stadionerlebnis am Wochenende und das soziale Miteinander auf lange Sicht nicht ersetzen.



Fanprojekt-Bücherei

BESTER LESESTOFF ERHÄLTlich

In unserer neuen Fanprojekt-Bücherei können sich interessierte Jugendliche und Erwachsene Alemannia-Bücher, Bücher über Fußball allgemein, Aachen und Jugendkultur sowie Fußball-Magazine kostenlos ausleihen. Welche Medien wir verleihen, zeigen wir über einen Link auf unserer Homepage an. Mit Angabe von Titel, Autor und Erscheinungsdatum sowie in Kategorien unterteilt sind sie sehr übersichtlich geordnet. Die Ausleihe erfolgt unkompliziert, denn es reicht den Abhol- und den Rückgabetermin mit uns zu vereinbaren. Spenden von Büchern und Magazinen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Die Idee einer Fanprojekt-Bücherei war nicht neu und schlummerte schon lange in uns, doch benötigte es für die Umsetzung einen großen Stapel Fußball-Magazine, die uns geschenkt wurde, und etwas Zeit, diese und die vorhandenen Werke zu katalogisieren.

Erfahrungen der Kollegen und Kolleginnen von Standorten mit existierenden Fanprojekt-Büchereien, etwa Trier oder Düsseldorf, halfen uns ungemein. Mit einigen Neuerwerbungen zu Themen wie Rassismus und Diskriminierungen über Fußball im Nationalsozialismus bis hin zur Geschichte der italienischen Ultrabewegung oder einem Bildband über Fan-Tattoos haben wir das attraktive Angebot zusätzlich ausgebaut. Obwohl wir wissen, dass junge Menschen in einer digitalen Welt das Smartphone, den Computer oder die Spielekonsole dem Buch in der Mehrzahl vorziehen, finden sie nun – wie alle anderen Interessierten – eine vielfältige Auswahl vor, mit der sie sich zu verschiedenen spannenden Themen informieren können.



Unser Netzwerk

REGIONAL

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V.
- Stadt Aachen
- StädteRegion Aachen
- Alemannia Aachen
- Aachener Stadion Beteiligungs GmbH (ASB)
- Landespolizei
- Bundespolizei
- AG Offene Jugendarbeit
- Jugendgerichtshilfen der StädteRegion
- Klömpchensklub / Via Integration gGmbH
- Apollo Kino & Bar
- Café Plattform der Caritas
- Katholische Fachhochschule Aachen
- IG der Alemannia-Fans und Fanclubs e.V.

ÜBERREGIONAL

- Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V. (LAG)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V. (BAG)
- BAG-Westverbund
- Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)
- AWO-Passgenau e.V.
- Deutscher Fußball-Bund e.V. (DFB)
- Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL)

BEIRAT

Mitglieder des Fanprojekt-Beirates sind Vertreter und Vertreterinnen des Trägers, des Bezugsvereins, der Stadt Aachen, der StädteRegion, des Landes NRW, des DFB, der LAG, der KOS, der Landes- sowie der Bundespolizei. Der Beirat tagt einmal jährlich.

NETZWERKTREFFEN

- Fanprojekt-Beirat
- BAG-West / Düsseldorf
- LAG-Vorstandstreffen / Bochum
- BAG, BAG-West, LAG, AK: Videokonferenzen
- AK U18-Arbeit
- AK Frauen-West
- Fanprojekt-Trägertreffen: Videokonferenz
- Saisonbesprechung Sicherheit / Tivoli
- Wintertagung Sport und Sicherheit / Aachen
- Neujahrsempfang AWO Aachen-Stadt e.V.
- weitere Netzwerktreffen

FORTBILDUNGEN

- Web-Seminare
 - › Diskursive Konstruktionen von Fußballfans in der sozialen Welt der Polizei
 - › Der Antifeminismus von rechts
 - › Digitale Jugendarbeit
 - › Rechtliche Grundlagen in der Fanprojektarbeit
 - › Demokratiebildung in Fanprojekten
 - › Das Qualifizierungsprogramm für wirksame, ethische und nachhaltige Prävention - Basismodul
- Erste Hilfe

Impressum

Kontakt Fanprojekt

AWO Fanprojekt Aachen
Am Gut Wolf 7
52070 Aachen

Tel.: 0241-45032004

Mail: info@fanprojekt-aachen.de

www.fanprojekt-aachen.de

www.facebook.com/fanprojektac

www.instagram.com/fanprojekt_aachen

Verantwortlich für den Inhalt

Sebastian Feis, Projektleitung

Gestaltung & Druck: afterglow

Bildnachweis:

Fanprojekt Aachen S. 3, 5, 7, 11, 13, 15, 17, 21, 23; Jerome Gras S. 9;

KBU S. 9; farbfilm verleih S. 15; mindjazz pictures S. 17; Oliver Vrankovic S. 19;

Stand: Dezember 2020

Trägerin des Fanprojekts



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Aachen-Stadt e.V.

Förder*innen des Fanprojekts



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



